

RATGEBER Juni



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle

Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen

Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41

E-Mail presse@vogtlandkreis.de

Unterstützung für psychisch kranke Menschen in stationären Einrichtungen

Ehrenamtliche Patientenfürsprecher gesucht

In den letzten Jahren haben psychische Störungen, die zu langen Ausfallzeiten im Beruf und Problemen im sozialen Umfeld führen können, zahlenmäßig an Bedeutung gewonnen. Für einen Teil der Betroffenen bedeutet dies, sich in eine stationäre psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung begeben zu müssen.

Damit Patienten in einem Psychiatrischen Krankenhaus einen neutralen Ansprechpartner haben, der im Bedarfsfall zwischen der Einrichtung und dem Patienten vermitteln kann, gibt es die Funktion eines „Patientenfürsprechers“. In Sachsen wird der Patientenförsprecher nach dem Sächsischen Psychisch-Kranken-Gesetz (Sächs-PsychKG) vom Landkreis bestellt und ist für die stationären psychiatrischen Einrichtungen zuständig.

Zu diesen gehören neben den Psychiatrischen Kliniken auch die Sozialtherapeutischen Wohnstätten für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen. Die Bestellung erfolgt für jeweils maximal fünf Jahre.

Im Vogtlandkreis gibt es zwei Psychiatrische Kliniken (HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen, Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch) und drei Sozialtherapeutische Wohnstätten (Plauen, Treuen, Grünbach).

Im Bereich Plauen gibt es seit dem 1. Januar 2012 mit Erika Pfrezschner eine neue Patientenförsprecherin, die von Landrat Dr. Lenk und Amtsärztin Kerstin Zenker berufen wurde.

Für das Sächsische Krankenhaus Rodewisch und die beiden Sozial-

therapeutischen Wohnstätten in Treuen und Grünbach wird ein engagierter Mitbürger/eine engagierte Mitbürgerin zum baldmöglichsten Zeitpunkt im Ehrenamt gesucht.

Welche Aufgaben hat ein Patientenförsprecher?

Er unterstützt psychisch kranke Menschen, die in einer Psychiatrischen Klinik behandelt werden bzw. in einer Sozialtherapeutischen Wohnstätte leben, bei der Wahrnehmung ihrer individuellen Rechte. Im Bedarfsfall hat der Patientenförsprecher das Recht, alle Bereiche von psychiatrischen Einrichtungen zu betreten, sucht zum Zwecke der Klärung das Gespräch mit den unmittelbar zuständigen Mitarbeitern bzw. der Leitung der Einrichtung.

Für diese Aufgabe braucht es einen offenen und warmherzigen Men-

schen, der Geduld mitbringt, zuhören kann, überzeugend auftritt und es versteht, die Wünsche und Beweggründe der Betroffenen zu erkennen, ihnen Stimme und Gewicht zu verleihen und damit auch Hilfe und Schutz bietet.

Der Patientenförsprecher ist in seiner Funktion Mitglied der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, dem Koordinations- und Steuerungsgremium für die gemeindepsychiatrische Versorgung im Landkreis.

Wenn Sie sich diese Tätigkeit vorstellen können, melden Sie sich bitte im Gesundheitsamt Vogtlandkreis im Sekretariat des Sozialpsychiatrischen Dienstes unter der Telefon-Nr. 03741 392-3511.

Strahlen und Lachen zum Kinderfest

Reichenbacher Tafel wirbt um Spender für weiterhin gut gedeckten Tisch

Strahlende Gesichter und fröhliches Kinderlachen waren Beleg genug für ein gelungenes Tafel-Fest anlässlich des Internationalen Kindertages im Haus der Vereine Reichenbach. Viele ehrenamtliche Helfer hatten auch dieses Jahr wieder mit zugepackt, um die auf den 30. Mai vorverlegte Veranstaltung für große und kleine Kinder zu einem erfrischenden Erlebnis werden zu lassen. An diesem Tag warteten andere Aufgaben als sonst auf die helfenden Hände. Sollten doch die Gäste ein buntes Angebot verschiedenster

von den kleinen Besuchern bestaunt und ausprobiert wurde.

Sowohl die Kinder der Tafelgäste, als auch jene aus anderen Vereinen und der Stadt Reichenbach zeigten sich rundum sichtlich vergnügt. Auch fürs leibliche Wohl war natürlich gesorgt: Zur Stärkung gab's Würstchen, Popcorn und Eis.

Doch geht der Tafel-Alltag nicht immer so glatt über die Bühne: Auf den letzten Monat neu gewählten Vorstand des Reichenbacher Tafel e. V. warten große Herausforderungen.

den. Eine Problematik, vor der wohl sächsische Tafeln generell stehen.

„Es ist daher wichtig, den jeweiligen Wirkungs- und Sammelbereich der einzelnen Tafeln zu berücksichtigen und bei der Spendergewinnung zusammenzuarbeiten“, sagt Gudrun Schimmel, Vorsitzende des Reichenbacher Tafel e. V. „Oberstes Gebot der Tafelarbeit muss die Unterstützung der Bedürftigen aus der Region sein. Daher begrüßen wir als Reichenbacher Tafel die Initiative von Konstanze Schumann und der Plauener Tafel zur Eröffnung einer Ausgabestelle in Rodewisch.“ (Plauener Tafel und Reichenbacher Tafel sind zwei voneinander getrennt agierende Einrichtungen unter dem Dach des Landesverbandes der sächsischen Tafeln)

„Wir möchten uns herzlich bei den aktiven Spendern bedanken. Uns ist bewusst, dass die personelle Situation in den einzelnen Märkten teilweise angespannt ist. Dennoch appellieren wir an die Beschäftigten der Handelseinrichtungen, noch verwertbare Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs vor der Vernichtung zu bewahren und der Tafel zu Verfügung zu stellen.“

Eine Sozialpartnerschaft im Vogtland könne helfen, das Motto „Lieber Tafeln, statt Entsorgen“ in der Region umzusetzen und Handelseinrichtungen, Hersteller, Lebensmittelverteiler und Verbraucherschutz in einem Netzwerk zu integrieren, ohne dass die Eigenständigkeit der Akteure verloren ginge, appelliert Gudrun Schimmel weiter.



Foto: Reichenbacher Tafel e. V.

Zeitvertreiber wie z. B. Quiz, Fußball-Torwandschießen oder Kinderschminken vorfinden. Das hat geklappt. Das Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Als besonders begehrtes Highlight erwies sich der Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach, der nicht nur

Der ständig wachsenden Gästezahl stehen sinkende Spendenmengen gegenüber. Einige Märkte der Region haben ihr Frischekonzept verändert. Waren geben sie nun vergünstigt im eigenen Haus ab. Andere Märkte sind durch Konzernumfirmierungen geschlossen wor-

Hintergrund

Die Reichenbacher Tafel gibt es seit 1999. Als erste Tafel im Vogtlandkreis war das Projekt zunächst unter dem Dach des VdK gegründet worden. Ein eigenständiger Verein wurde dann 2003 daraus – dank Initiative der ehrenamtlichen Helfer. Nach der Sanierung des ehemaligen Hilfskrankenhauses in Reichenbach hatte die Kommune dem Verein später kostengünstig neue Tafelräume im Erdgeschoss (Haus der Vereine) zu Verfügung gestellt.

Wer die Reichenbacher Tafel unterstützen möchte, wende sich zu folgenden Zeiten telefonisch an den Vorstand:

Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr und Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Tel. 03765 717893, E-Mail rc-tafel@web.de

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats von 13:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II), 2. Etage, Zimmer 2.09 statt. Behindertengerechter Zugang ist möglich.

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises

Die Interessenvertretung der Senioren im Landkreis in allen Angelegenheiten, Senioren betreffend:

Ansprechpartner: Dagmar Nauruhn
Beiratsvorsitzende und Seniorenbeauftragte
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 96, Zimmer 118
Tel. 03741 392-3399, Fax 03741 392-4-3399, E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Kneipp-Verein Vogtland e. V. Gesundes Leben – naturgemäßes Heilen nach Sebastian Kneipp

Büro: Albertplatz 10, 08523 Plauen
Telefon: 03741 281829
Sprechzeit: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr (und nach Vereinbarung)
Webseite: www.kneippverein-vogtland.de
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de



Natur- und Umweltzentrum
Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Juli

Di., 10. 07. 19:00 Uhr
Kosmetik aus natürlichen Rohstoffen

Mit wenigen Grundmaterialien zaubern wir gemeinsam natürliche Parfüme unter Anleitung von Eva Martick, Seifenmanufaktur Eschenbach
max. 15 Teilnehmer – Teilnehmerbeitrag 8,- Euro

Sa., 21. 07. 10:30 Uhr
Kochen mit Wildkräutern – keine Angst vorm wilden Kraut

Gemeinsam bestimmen wir die wilden Kräuter, kochen ein Menü und bereiten Kräuterlimonade zu. Dabei beschäftigen wir uns auch mit dem Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit als Ursache mancher Krankheit. Altes Kräutervissen aus heutiger Sicht steht dabei im Mittelpunkt.

Referent: B. Zinke, Berater für Naturheilkunde

Anmeldung bis 13.07. – Teilnehmerzahl begrenzt – Teilnehmerbeitrag 16,- Euro

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de